

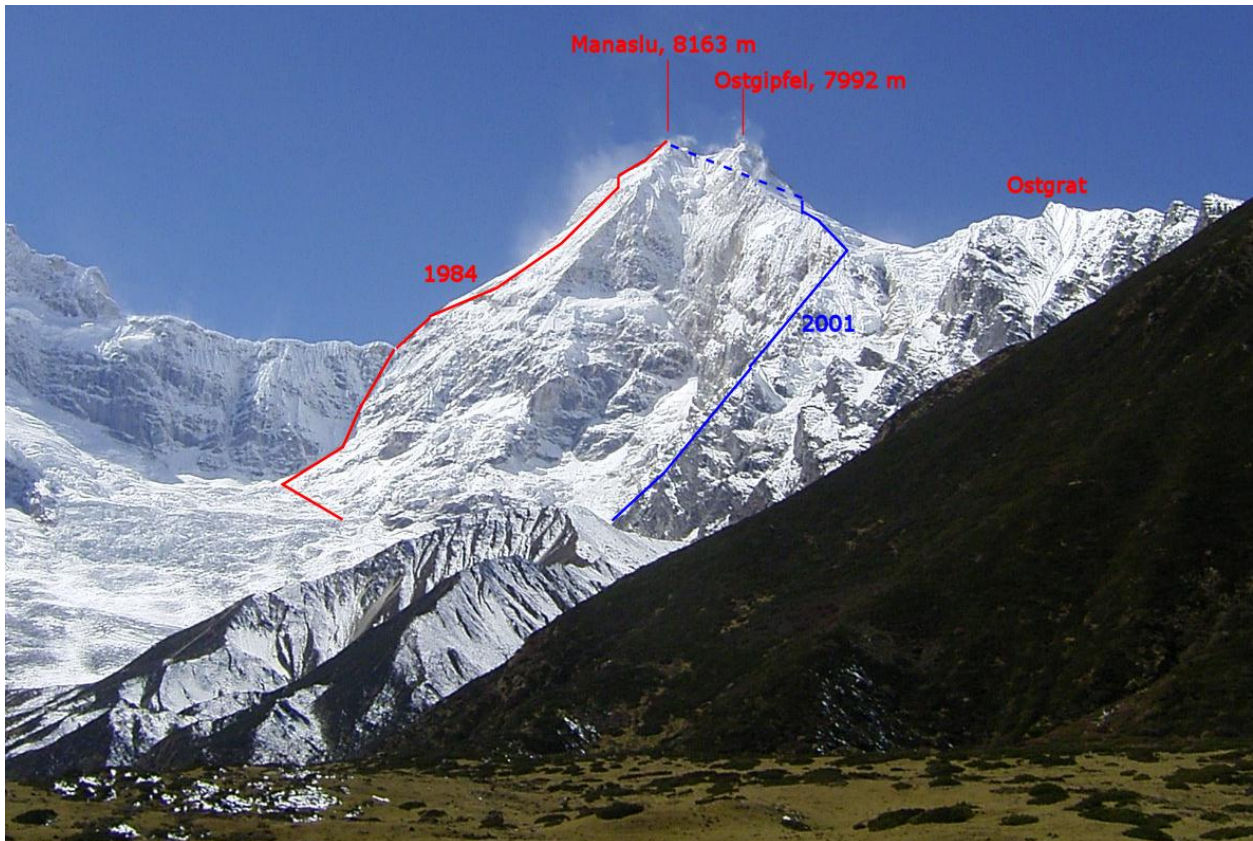
Manaslu, 8163 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1984

Erstbegehung der Südostwand und des Südgrates durch die eine polnische Expedition unter Leitung von Janusz Kulis



Manaslu von Osten mit Punggyen-Gletscher

Bereits im Jahr 1980 hatte eine polnische Expedition versucht, den Manaslu aus dem Tal des Punggyen-Gletscher über den Südgrat zu besteigen. Man war aber nur bis auf 6300 m Höhe gelangt.

Am 13. Sept. 1984 errichtet die polnische Expedition unter Leitung von Janusz Kulis das Basislager auf der Moräne des Punggyen-Gletschers auf 4250 m Höhe. Das vorgeschobene Basislager steht auf 4850 m Höhe. Lager 1 wird auf 5650 m Höhe errichtet. Von hier aus zieht über 1100 Höhenmeter das steile Couloir hinauf zum Sattel zwischen Peak 29 (Ngadi Chuli) und Manaslu. Das Couloir ist vereist und lawinengefährdet, es kann nur nachts durchstiegen werden. Am 8. Oktober bauen Lwow und Wielicki am Sattel in 6750 m Höhe das Zelt des Lagers 2 auf. Dann verschlechtert sich das Wetter. Am 16. Oktober brechen Lwow, Pankiewicz, Wielicki und Wilcox von Lager 2 zum Gipfelangriff auf, doch sie werden am Südgrat auf 7400 m Höhe von einer Barriere aus Seracs gestoppt. Am 19. Oktober versuchen sie es erneut, weichen unter der Barriere aber nach rechts in die Südostwand aus. Auf 7350 m Höhe drängen sie sich zu viert in ein Zwei-Mann-Zelt. Am 20. Oktober brechen nur Lwow und Wielicki zum Gipfel auf. In der Südostwand sind sie halbwegs vor den Sturmböen aus Westen geschützt. Nach 8 Stunden

Kletterei in der Südostwand und zuletzt wieder am Südgrat erreichen sie den Gipfel um 12.45 Uhr.

Teilnehmer: Janusz Kuliś (Leitung) Stanislaus Angel, Wojciech Jonak (Doktor), **Alexander Lwow**, Andreas Müller (Schweiz), Krzysztof Pankiewicz, **Krzysztof Wielicki**, Louis Wilcox.

Quelle: <http://wspinanie.pl/serwis/201004/13himalaje-cz2.php>
<http://himalman.wordpress.com/2010/02/24/krzysztof-wielicki-na-manaslu-bylem-dwukrotnie/>